

Felix Dahn

Ein Kampf um Rom

201.—220. Auflage

Neue Ausgabe in zwei Bänden

Ausgestattet von Professor Georg Belwe

Das unvergängliche Lebenswerk Felix Dahns, durchdrungen von beispielloser Vaterlandsliebe, ist eines der Standwerke auf dem Gebiet des historischen Romans und gehört der Weltliteratur an. Es wurde bisher geliefert in zwei Halbleinen-, Ganzleinen- und Halblederbänden. Vom 1. Oktober d. J. ab wird die Halbleinenausgabe nicht mehr geführt, dafür werden die Preise für die anderen Ausstattungen wie folgt ermäßigt:

Zwei Bände in rotes Ganzleinen gebunden, mit Schuumschlag, in Raffette 13.50 RM
 Zwei Bände in Halbleder gebunden, mit Leinenüberzug u. Goldpressung, in Raffette 18.— RM

Dahns „Kampf um Rom“ wird für alle Zeiten ein Buch des Deutschtums schlechthin bleiben!

Ⓜ

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig

Zum 60. Geburtstage von Geh. Leg.-Rat Prof. Dr. K. Wiedenfeld

Soeben ist erschienen:

Öffentliche Hand und Wirtschaftsgestaltung

Beiträge zur Erkenntnis und Problematik gegenwärtiger Wirtschaftsgestaltung

Festschrift für Kurt Wiedenfeld zum 60. Geburtstag

Herausgegeben von Dr. Max Richard Behm, Leipzig

VIII, 214 Seiten / In Leinenband RM 9.50

Inhaltsübersicht:

1. Prof. Dr. B. Rogowsky, Ursachen und Methoden des Staatseingriffs in die Kartellpreisbildung. — 2. Prof. Dr. W. Mahlberg, Die Betriebstypen der freien und gebundenen Wirtschaft. — 3. Prof. Dr. E. Geldmacher, Die wirtschaftliche Bedeutung der Publizitätspflichten im neuen Aktienrechtsentwurf. — 4. Dr. W. Adler, Die Kontrolle der öffentlichen Unternehmungen. — 5. Johannes Kempkens, Die Genossenschaftsidee in Staat und Wirtschaft. — 6. Walter Ruscheweyh, Öffentliche Hand und Grundstücksverkehr. — 7. Dr. E. Ledermann, Die öffentliche Energiewirtschaft und die Betätigung der öffentlichen Hand. — 8. Dr. G. Herrmann, Die staatl. Exportförderungs politik. — 9. Dr. M. R. Behm, Die öffentliche Hand im Kreditverkehr.

Dem Herausgeber der Festschrift, Privatdozent Dr. M. R. Behm, ist es gelungen, für dieses aktuelle Thema eine Reihe ehemaliger Schüler Wiedenfelds zu gewinnen, die, zum Teil Wissenschaftler, zum Teil Praktiker, den Versuch unternehmen, die konkreten Erscheinungen des Wirtschaftslebens auf ihre Brauchbarkeit für die gegenwärtige und künftige Wirtschaftsgestaltung zu untersuchen. Alle Beiträge stehen im Dienste der Problemklärung, inwieweit angesichts des Streites um die Zweckmäßigkeit des bestehenden Wirtschaftssystems die öffentliche Hand zur Beseitigung von Härten dieses Systems eingreifen kann und darf. Sie geben die Grundlage für eine sachliche Diskussion und ein lebendiges Bild der treibenden und hemmenden Kräfte, die maßgeblich die wirtschaftliche Tätigkeit der öffentlichen Hand bestimmen. Eine überzeugende Festgabe, die Geber und Nehmer gleichermaßen ehrt.

G. A. Gloeckner, Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Ⓜ